

Über Wasser halten



Kritische Lebensereignisse legen Bildungsnotwendigkeiten offen. In Bildungsangeboten können Informationen zum Ereignis bereitgestellt und der Erwerb von Kompetenzen angebahnt werden, die bei dessen Bewältigung helfen. Bildungsveranstaltungen können aber auch darüber hinaus Wirkung entfalten: Das soziale Gefüge einer Lerngruppe kann in schwierigen Zeiten Struktur bieten, vielleicht trifft man auf Menschen, denen Ähnliches widerfahren ist, und nicht zuletzt kann man Selbstvertrauen entwickeln, das man auf andere Lebensbereiche übertragen kann. Aber: Bildung ist keine Therapie, sie wirkt unterstützend, nicht auffangend. Vielleicht ist Bildung also mehr Schwimmflügel denn Rettungsring – sie mag einen nicht vor dem Ertrinken retten, aber man kann durch sie lernen, sich über Wasser zu halten. (JR)